

# extra



[www.wochenblatt-extra.de](http://www.wochenblatt-extra.de)

Das Mehr der Woche für Memmingen/Unterallgäu und württembergisches Illertal

» Foto: Veranstalter / Pfeifer Marketing



## Stadtgeschichte wird lebendig

» Von Sonntag, 29. Juli, bis Sonntag, 5. August, zieht Wallenstein in Memmingen ein

Memmingen (ex/mja). Im Jahre 1630 rückte Albrecht Wenzel Eusebius von Wallenstein Memmingen einen Sommer lang in den Mittelpunkt großer europäischer Politik. Die Ereignisse lassen die Memminger Bürger in der historischen Wallensteinwoche lebendig werden und kommen damit einer Tradition nach, die im Jahre 1925 ihren Ursprung hat.

Damals wurde zum ersten Mal mit gewaltigem Aufwand „Wallensteins Einzug“ nachvollzogen. Die jetzige Form von „Wallenstein“ wurde im Jahre 1980 aus der Taufe gehoben und in Verbindung mit dem jährlich stattfindenden Fischertag geplant. Seit dem Jahre 1992 findet die Wallensteinwoche alle

vier Jahre statt – in diesem Jahr heißt es von Sonntag, 29. Juli, bis Sonntag, 5. August, bereits zum neunten Mal „Wallenstein – Die Geschichte Memmingens im Jahre 1630“.

Mittlerweile zählt „Wallenstein“ zu den bedeutendsten historischen Aufführungen in Europa. Rund 4000 Mitwirkende, Bürger aller Stände und jeden Alters, schlüpfen in historische Kostüme und spielen ihre eigene Geschichte. Mehr als 300 Pferde werden gesattelt oder eingespannt und rund 30 Handwerker üben ihre Berufe in historischen Kostümen und mit teilweise originalen oder nachgebildeten Werkzeugen aus.

An fünf Abenden werden historische Theater sowie tägliche Lagerspiele als ein buntes

Varieté der damaligen Zeit geboten und spannende Reiterpiele auf historischem Grund absolviert. Das typische Lagerleben ist an verschiedenen Standorten zu sehen. Und als weiterer Höhepunkt finden am Montag, 2. August, ab 20.30 Uhr der „Tanz auf dem Kopfstein“ und der damit verbundene Fackelzug, statt.

### Geschichte hautnah

Zudem wird am Samstag, 4. August, erstmals im „Stadtpark Neue Welt“ eine historische Gefechtsübung durch Soldaten- und Gastgruppen aufgeführt. Die beiden Sonntage bilden die Haupttage, an denen der Generalissimus – auch „der Friedländer“ genannt – selbst einige seiner hohen Gäste in ei-

ner großen Heerschau abholt und mit ihnen in die Stadt einzieht. Über zwei Stunden lang werden die Gruppen mit ihren Darstellern an den Zuschauern vorbeiziehen und sich nach dem Einzug in ihren Lagern und Quartieren niederlassen.

Wenn es so etwas wie lebendigen Geschichtsunterricht gibt, dann ist er bei der historischen Wallensteinwoche in Memmingen zu erleben. Der Generalissimus war mit seinen Truppen in die Wirren und Gräueltaten des 30-jährigen Krieges eingebunden. Wallenstein in Memmingen ist deshalb nichts anderes, als ein historisches Nachspiel.

Weitere Informationen und das gesamte Rahmenprogramm finden Sie unter [www.wallenstein-mm.de](http://www.wallenstein-mm.de).